

Pressemitteilung

RWE erwirbt Entwicklungsportfolio von Vattenfall – Offshore-Projekte mit 4,2 Gigawatt in Großbritannien

- **Sehr attraktives Projektportfolio in einem weit fortgeschrittenen Entwicklungsstadium – alle drei Projekte verfügen über Netzanschlüsse, alle erforderlichen Genehmigungen liegen vor; Beschaffung wesentlicher Komponenten fortgeschritten**
- **Realisierung der drei Projekte der Norfolk Offshore Wind Zone vor der englischen Ostküste ist Teil des Investitions- und Wachstumsprogramms ‚Growing Green‘ von RWE**
- **Kaufpreis basiert auf einem Unternehmenswert von 963 Millionen Pfund**

Essen, 21. Dezember 2023

RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind, wird von Vattenfall das Norfolk-Offshore-Windportfolio in Großbritannien erwerben. Das Portfolio umfasst drei Offshore-Windprojekte vor der Ostküste Englands – Norfolk Vanguard West, Norfolk Vanguard East und Norfolk Boreas.

Die drei Projekte mit einer geplanten Kapazität von jeweils 1,4 Gigawatt (GW) befinden sich in der Norfolk Offshore Wind Zone, 50 bis 80 Kilometer vor der Küste von Norfolk in East Anglia. Dieses Gebiet ist eines der weltweit größten und attraktivsten Gebiete für Offshore-Windparks. Nach 13 Jahren Entwicklungsarbeit verfügen alle drei Projekte bereits über Zusagen für Netzanschlüsse, die Entwicklungsgenehmigungen – sogenannte Development Consent Orders – und alle wesentlichen Genehmigungen. Die Projekte Norfolk Vanguard West und Norfolk Vanguard East sind am weitesten entwickelt; die Beschaffung der meisten Hauptkomponenten wurde gesichert. Der nächste Meilenstein in der Entwicklung dieser beiden Projekte besteht darin, in einer der kommenden Auktionsrunden einen Differenzvertrag (Contract for Difference, CfD) zu erhalten, um die Stromabnahme zu einem festen Vergütungsniveau zu sichern. RWE wird die Entwicklung des Projekts Norfolk Boreas wieder aufnehmen, die zuvor gestoppt worden war. Alle drei Norfolk-Projekte sollen noch in diesem Jahrzehnt in Betrieb genommen werden.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Mit dem Erwerb des Norfolk-Portfolios übernehmen wir drei weit fortgeschrittene Offshore-Windprojekte von Vattenfall. Ich freue mich darauf, mit Vattenfall den Übergang so zu gestalten, dass wir Team-Kontinuität sicherstellen und eine erfolgreiche Übergabe sowie Weiterentwicklung der Projekte gewährleisten. Ebenso freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Lieferkette. Wir werden diese Projekte im Rahmen unseres Investitions- und Wachstumsprogramms Growing Green realisieren.“



Tom Glover, RWE UK Country Chair: „Großbritannien ist seit Jahrzehnten einer unserer wichtigsten Kernmärkte. Wir freuen uns, dass wir nun weiter dazu beitragen können, dass Großbritannien seine ehrgeizigen Ziele für den Ausbau der Windkraft auf See erreicht. Der rechtzeitige und effiziente Ausbau der Offshore-Windenergie ist von entscheidender Bedeutung für die Energieversorgung Großbritanniens und den Weg des Landes hin zur Klimaneutralität. Wir begrüßen die jüngsten Entscheidungen der britischen Regierung hinsichtlich künftiger Offshore-Windauktionen, die unser Vertrauen als Investor in den britischen Offshore-Windmarkt stärken. Sie sind ein wichtiger Schritt, um das Potenzial des Landes im Bereich Erneuerbare Energien auszuschöpfen und gleichzeitig niedrigste Strompreise für Verbraucher sicherzustellen und Jobs zu schaffen.“

Auf ihrem [Kapitalmarkttag 2023](#) hat RWE angekündigt, in den Jahren 2024 bis 2030 weltweit 55 Milliarden Euro zu investieren, um ihr grünes Portfolio bis 2030 auf mehr als 65 GW auszubauen. Das Unternehmen verfügt über eine entsprechend umfassende Projektpipeline und Finanzkraft. Das Norfolk-Portfolio wird Teil des Investitions- und Wachstumsprogramms ‚Growing Green‘ von RWE sein. Durch den Erwerb wird die Projekt-Pipeline um drei sehr attraktive Projekte erweitert. Das Ziel von RWE, ihre Netto-Kapazität um mehr als 30 GW bis 2030 auszubauen, gilt unverändert.

Der vereinbarte Kaufpreis für den Erwerb des Vattenfall-Portfolios basiert auf einem Unternehmenswert von 963 Millionen Pfund. Der Großteil des Kaufpreises bezieht sich auf bisher getätigte Ausgaben.

Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung von The Crown Estate und der behördlichen Genehmigungen und wird für das erste Quartal 2024 erwartet.

Großbritannien spielt eine Schlüsselrolle in der Strategie von RWE zum Ausbau des Offshore-Windportfolios

In Großbritannien betreibt RWE bereits zehn Offshore-Windparks. Mit Milliardeninvestitionen treibt RWE in dem Land die Energiewende voran. Das Unternehmen trägt somit dazu bei, die britischen Ziele in puncto Klimaneutralität und Energiesicherheit zu erreichen. RWE unterstützt das Land zudem bei der Erreichung seiner Ausbauziele für Offshore-Wind von 50 GW bis 2030. Einschließlich der Übernahme der drei Norfolk-Projekte von Vattenfall entwickelt RWE neun Offshore-Windprojekte in Großbritannien. Diese verfügen insgesamt über eine Kapazität von rund 9,8 GW, wobei der Anteil von RWE an diesen Entwicklungsprojekten 7 GW beträgt. Darüber hinaus baut RWE das 1,4-GW-Offshore-Windprojekt Sofia vor der Ostküste Großbritanniens.

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore Wind. In den vergangenen 20 Jahren hat das Unternehmen 19 Offshore-Windparks in Betrieb genommen. RWE hat sich zum Ziel gesetzt, ihre globale Offshore-Windkapazität von heute 3,3 GW auf 10 GW im Jahr 2030 zu verdreifachen.



Für Rückfragen:

Stephanie Schunck
RWE AG
Leiterin Konzernkommunikation &
Energiepolitik
T +49 (0) 201 5179-5177
M +49 (0) 162 26 555 88
E stephanie.schunck@rwe.com

Vera Buecker
RWE AG
Leiterin Media Relations
International & Finance
T +49 (0) 201 5179-5112
M +49 (0) 162 251 73 29
E vera.buecker@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren. Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.